



Schule für Homöopathie

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, Ihnen im Folgenden die Vila-Schule für Homöopathie in Salzwedel vorstellen zu dürfen.

*Die **Vilas**, von denen sich der Name unserer Schule herleitet, sind der Sage nach Waldfeen, die die Sprache der Pflanzen und Tiere sprechen und in der Heilkunde bewandert sind. Sie lehren ein Leben im Einklang mit der Natur und ein Bild der Erde als ein lebendes organisches System, in dem alles mit allem verbunden ist, und alle Wesen respektvoll miteinander umgehen.*

Wir bemühen uns, diesen Geist in unserem Ausbildungskonzept zum Ausdruck zu bringen, weil es uns am Herzen liegt, über die rein medizinischen Kenntnisse hinaus HeilpraktikerInnen auszubilden, die nicht Krankheiten, sondern Menschen (oder Tiere, Pflanzen...) im ganzheitlichen Sinne sehen, begleiten, behandeln.

DIE HOMÖOPATHIE AUSBILDUNG

„Die größte Aufgabe eines Heilers oder Arztes ist den Patienten gesund zu machen möglichst sanft und möglichst schnell.“

§1 Organon Samuel Hahnemann

Das Ziel der Ausbildung in Homöopathie

Das Ziel der Ausbildung in Homöopathie, ist die traditionelle Lehre Hahnemanns, Kents und Herings, die Regeln des Organon und die Miasmenlehre mit den weiterentwickelten Konzepten der aktuellen Schulen und Richtungen zu verbinden. Neben einer fundierten fachlichen Ausbildung legen wir Wert auf die persönliche Entwicklung unserer Schüler, damit sie Ihrer Aufgabe als Behandler und Betreuer ihrer Patienten gewachsen sind. Diesen Vorstellungen versuchen wir damit gerecht zu werden, dass wir aus langjähriger Praxis- und Lehrtätigkeit erfahrene Dozenten verpflichtet haben. So werden die Unterrichtsinhalte von verschiedenen Herangehensweisen vermittelt, deren einheitliche Basis die Tradition der Klassischen Homöopathie und ein lebendiger Forschergeist sind. Dadurch erhalten unsere SchülerInnen die Möglichkeit sich unterschiedliche Ansätze und individuelle Zugänge zur Homöopathie in Theorie und Praxis anzueignen.

UNSERE ERFAHRUNGEN

Die Erfahrung hat gezeigt, dass dadurch der Unterricht nicht nur lebendiger und vielseitiger wird, sondern die SchülerInnen auch kritischer und aktiver am Studiengeschehen teilnehmen. So kann jeder Schüler /jede Schülerin den seiner/seine Persönlichkeit entsprechenden Weg finden, wobei ein gemeinsames Grundkonzept als Richtschnur verpflichtend bleibt.



DIE AUSBILDUNG

Die Ausbildung in klassischer Homöopathie findet an Wochenenden (Samstag und Sonntag) statt und erstreckt sich über 3 Jahre. Sie umfasst insgesamt 66 Unterrichtseinheiten à 60 Minuten, sowie zusätzlich 24 Stunden Kasuistik und wird von mehreren Dozenten betreut. Zur Überprüfung des Wissens werden während der Ausbildung regelmäßig Klausuren geschrieben.

Der Unterricht beginnt am Samstag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Pausenzeiten sind jeweils 10 Minuten am Vormittag und am Nachmittag. Mittagspause ist von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Für die SchülerInnen der 3-jährigen Ausbildung endet die Ausbildung mit einer umfassenden schriftlichen Abschlussprüfung. Außerdem schreiben sie ab dem 3. Ausbildungsjahr eine Diplomarbeit, die sie öffentlich vorstellen können. Erfolgreiche AbsolventInnen erhalten danach ein Diplom.

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr finden wieder 22 Unterrichtseinheiten an 11 Wochenenden statt.

Zusätzlich beginnen ab dem 2. Ausbildungsjahr die Kasuistik. Die Kasuistik Unterrichtsstunden verteilen sich auf je einen Blockunterricht im September 2013 und 2014. Dieser Blockunterricht findet statt am Donnerstag von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr, am Freitag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, das Wochenende wie oben beschrieben. In den Kasuistikstunden werden Fälle vorgestellt, analysiert und mit der Materia medica verglichen.

DIE FERIENZEITEN:

Im August findet der Unterricht wegen der langen Schulferien und allgemeiner Urlaubszeit nicht statt.

DIE KOSTEN:

Der Preis für die Ausbildung beträgt 140 Euro und ist monatlich zu bezahlen. Die Einschreibgebühr bei der Anmeldung beträgt 210 Euro für die 3-jährige Ausbildung.

Urlaubs-, Krankheits- und Ferienzeiten können nicht zurückerstattet werden.

Gäste sind zu den Unterrichtswochenenden im Rahmen des Unterrichts willkommen. Der Preis pro Wochenende beträgt 150,00 Euro. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.



DAS DIPLOM:

Die TeilnehmerInnen der 3-jährigen Ausbildung bekommen am Ende der Ausbildung, nach einer Prüfung und der Beurteilung ihrer Diplomarbeit ein Diplom. Aus diesem geht hervor, dass der Teilnehmer/die Teilnehmerin eine Ausbildung in Homöopathie nach den EU-Richtlinien absolviert hat.

DIE BEDINGUNGEN:

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Ausbildungsvertrag bestätigen Sie den Abschluss eines Vertrages über eine 3-jährige Ausbildung in klassischer Homöopathie an der Vila – Schule für Homöopathie und Heilpraktik und gewährleisten die Zahlung der Unterrichtsgebühren am Anfang des jeweiligen Monats. Ferner erkennen Sie die Richtlinien zur Ausbildung in klassischer Homöopathie der Vila -Schule an.

DIE LEHRINHALTE

Theorie der Homöopathie

Studium und Verständnis der Homöopathie sind nur auf einer soliden Grundlage möglich. Diese Basis stellt vor allem Hahnemanns Hauptwerk, das »Organon der Heilkunst«, dar, auf dessen eingehendem Studium ein Hauptakzent der Ausbildung liegt. Begleitend und darauf aufbauend, werden wir uns mit anderen bedeutenden Homöopathen beschäftigen, deren Theorien und Methoden die Homöopathie bis heute geprägt haben: beispielsweise Clemens von Bönninghausen, Constantin Hering und James Tyler Kent. Auch moderne Einflüsse werden integriert, sofern sie wertvolle und praktikable Neuerungen darstellen. Bei aller Wahrung der Tradition legen wir Wert auf das kritische Studium sowohl klassischer als auch zeitgenössischer Fachliteratur: erst das befähigt zum konstruktiven Umgang mit den verschiedenen Richtungen der Homöopathie.

Hahnemanns theoretische Grundlagen. Verständnis von Gesundheit, Krankheit und Heilung. Die Ähnlichkeitsregel (*similia similibus curentur*). Akute und chronische Krankheiten. Miasmen. Die homöopathische Arzneimittelprüfung.

Praxis der Homöopathie

Die Vermittlung der praktischen Homöopathie steht während des Studiums der Homöopathie in der Vila - Schule im Mittelpunkt. Die Erhebung der Anamnese und die Analyse des Falles, die Arzneiwahl und die weitere Behandlung sind nur durch intensive Übungen unter Anleitung erfahrener Praktiker zu erlernen. Sie vermitteln, gemeinsam mit den stets in den Unterricht einfließenden Erfahrungen der Dozenten, eine praktikable und effiziente Basis für eine erfolgreiche homöopathische Praxis.

Ab dem 10. Ausbildungswochenende werden wir beginnen zu repertorisieren. Das heißt, wir erarbeiten uns die homöopathischen Medikamente über ein Nachschlagewerk für Symptome (Repertorium).



Anamnese in akuten und chronischen Fällen. Anamnese bei Kindern. Sichtung des Falles. Klassifikation und Gewichtung der Symptome. Technik der Repertorisation nach J.T.Kent und C.v.Bönninghausen. Materia-medica-Vergleich und Arzneiwahl. Wahl der Potenz und Dosierung. Beurteilung der Mittelwirkung. Zweite Verschreibung. Wahl von Folgemitteln. Antidotierung. Palliation. Begleitende Maßnahmen. Diätetik. Vorgehen in komplizierten und unheilbaren Fällen. Behandlung spezieller Erkrankungen. Führung des Patienten sind weitere Schwerpunktthemen neben dem Studium der Materia medica.

Homöopathische Materia medica

Das Studium der homöopathischen Arzneimittel bildet von Beginn an einen weiteren Pfeiler der Ausbildung. Dabei geht es uns um die gründliche, umfassende und gleichzeitig praxisorientierte Vermittlung unseres Arzneischatzes, bei der die praktischen Erfahrungen der Dozenten einfließen. So werden beispielsweise besonders relevante Symptome beziehungsweise Symptomgruppen betont und Fälle aus unseren Praxen zur Illustration und Übung herangezogen. Zahlreiche Arzneimittel werden ausführlich besprochen; zusätzlich werden im Rahmen von differentialdiagnostischen Erwägungen und der Darstellung von Arzneimittelbeziehungen weitere Arzneien herausgestellt. Ziel unserer Materia-medica-Vorlesungen ist es außerdem, zum selbständigen Studium der homöopathischen Arzneimittel anzuleiten, in deren Dschungel von Symptomen man sich ansonsten leicht verirren kann.

Geschichte der Homöopathie, Organisation der Praxis u.a.

Nur aus der historischen Betrachtung lässt sich die Entwicklung der Homöopathie bis zu ihrem heutigen Stand nachvollziehen und kritisch bewerten. Deshalb ist die Geschichte der Homöopathie ebenfalls ein wichtiges Thema des Studiums. Eine kritische Sichtung und Besprechung des – nicht nur für den Anfänger – unüberschaubaren Literaturangebots sowie sonstiger praxisrelevanter Hilfsmittel helfen, Umwege und Stolpersteine zu vermeiden. Wichtige Hinweise für den Aufbau und die Führung der eigenen homöopathischen Praxis zeigen im zweiten und dritten Jahr auf, wie der Weg zum erfolgreichen Homöopathen sinnvoll beschritten wird.

Biographie Samuel Hahnemanns. Lebensskizzen der bekanntesten Homöopathen. Entwicklung der Homöopathie von ihren Anfängen bis heute. Homöopathische Literatur. Computer in der homöopathischen Praxis. Praxisaufbau und -führung.

Repertorisation

Sie lernen den Aufbau, den Gebrauch sowie die Rolle des Repertoriums in der Homöopathie kennen. Durch regelmäßiges Üben erlangen Sie Sicherheit bei der Bewertung der Symptome und beim Auffinden der Rubriken.



Kasuistik

Integraler Bestandteil des drei Jahres Studiums in der Vila - Schule sind 24 Lehreinheiten Kasuistik. Sie finden ab dem zweiten Schuljahr einmal im Jahr (als Blockunterricht) statt und erstrecken sich somit über vierundzwanzig Stunden. Sie umfassen jeweils zwölf Stunden. Zum Beispiel werden aus den Praxen der Teilnehmerinnen Patienten eingeladen und auf der Grundlage einer schriftlich ausgearbeiteten, ausführlichen Anamnese der Gruppe vorgestellt. Nach der Vervollständigung und Diskussion der Anamnese wird der Fall gemeinsam analysiert, ein Arzneimittel gewählt und Potenz und Dosierung festgelegt. In den Folgemonaten werden die Fälle gemeinsam weiter betreut. Dazu gehören beispielsweise die Beobachtung des Fallverlaufs, die Verordnung von Folge Mitteln sowie die Erörterung von zusätzlichen konkreten praktischen Fragen.

DOZENTEN

Hauptdozentin

Hannelore Huber, Jahrgang 1962

- Examierte Kinderkrankenschwester
- Heilpraktiker Ausbildung an der Lotz Schule in München
- Homöopathie Ausbildung im Homöopathie Forum München
- Lehrtätigkeit- und Praxistätigkeit in Mostar (Bosnien-Herzegowina) und Mazedonien
- Vortragstätigkeiten in eigenen Kursen seit 1994
- Eigene Praxis für klassische Homöopathie seit 1991

GastdozentInnen

Neben der Hauptdozentin unterrichten auch Gastdozenten. Sämtliche Dozenten verfügen über eine qualifizierte Ausbildung und eine langjährige Praxiserfahrung.

Gern können Sie uns telefonisch oder persönlich sprechen

Info:

HP Hannelore Huber, Tel.: 03901/472006 bitte sprechen Sie ggf. aufs Band